

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FRAKTION IM KREISTAG STARNBERG
C/O A. MAIER, ALPSPITZSTR. 4, 82340 FELDAFING

Herrn Landrat
Karl Roth
Strandbadstraße 2

82319 Starnberg

Kreisfraktion

Anton Maier
Alpspitzstraße 4
82340 Feldafing

Gerd Mulert
Rauscher Fußweg 16
82211 Herrsching

Feldafing/Herrsching, 31.10.2014

Antrag zu: Tempo 40 auf Staatsstraße 2070 Schlagenhofen - Badegelände Oberndorf am Wörthsee

Sehr geehrter Herr Landrat,
im Namen der Fraktion stellen wir folgenden

Antrag

Die Kreisverwaltung wird beauftragt, sich dafür einzusetzen, dass unverzüglich am Straßenabschnitt der Staatsstraße 2070 zwischen Abzweigung Schlagenhofen/Breitbrunn und dem Parkplatz des Badegeländes Oberndorf/Wörthsee

- 1. durchgängig eine Geschwindigkeitsbegrenzung 40 km/h ausgewiesen wird und**
- 2. die Planung eines landschafts- und naturverträglichen Rad- und Fußweges initiiert wird.**

Begründung

Der Abschnitt der Staatsstraße 2070 in Schlagenhofen am Wörthsee ist seit Jahren Brennpunkt von Diskussionen unter Anwohnern, Gästen, Fußgängern und Radfahrern. Die Straße ist extrem schmal, hügelig und unübersichtlich. Es gibt keinen Radweg und keinen Radschutzstreifen. Noch nicht einmal ein Fußweg ermöglicht den Menschen ein gefahrloses Passieren dieses wichtigen Uferstreifens. Dies erfordert umgehend die Reduzierung der Geschwindigkeit als Sofortmaßnahme und die zügige Einleitung einer Planung eines Rad- und Fußweges.

Nachfolgend nähere Begründungen zum Antrag:

- **Immer wieder passieren Unfälle** und gravierende Beinahe-Unfälle; es gibt mit Ausnahme der scharfen Kurven am Parkplatz keine Geschwindigkeitsbegrenzung. Die Argumentation, auf diesem Abschnitt könne man sowieso nicht schnell fahren, ist durch erfolgte Unfälle und höchst gefährliche Situationen widerlegt.
- **Besondere Gefahrenpunkte** sind die Abzweigung nach Schlagenhofen/Breitbrunn direkt am Ende der Ausbaustrecke (Autos rasen in die Verengung, die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h wird kurz vorher aufgehoben!) sowie die scharfe Kurve bei der Brücke mit dem absolut unübersichtlichen Bergabschnitt! Nach Aussagen von Anwohnern rasen immer wieder Autos, fast wie in Autorennen, über diese Kuppe.
- **Die Straße ist stark frequentiert von Wanderern und Radfahrern mit Kindern**, die den Wörthsee umrunden oder den Badeplatz Oberndorf besuchen; es existiert kein Rad- oder

Fußweg. Zudem gibt es seit kurzem einen offiziellen Wander- und Radweg rund um den Wörthsee, den die Rotarier mit viel Engagement und Öffentlichkeitswirksamkeit eröffnet haben. Dieser Weg führt an dieser Stelle über die offene Straße. Auch die Rotarier wünschen eine Verbesserung der Situation.

- Vor allem an den Wochenenden, aber auch sonst, herrscht ein **starker Autoverkehr** (Berufs- und Ausflugsverkehr). Das gilt auch für Schwerlasten.
- **An diesem Streckenabschnitt wohnen inzwischen viele Familien mit Kindern**, die Tag für Tag einer besonderen Gefährdung ausgesetzt sind. Es sollte nicht erst ein schwerverletztes Kind Anlass zur Herabsetzung der Geschwindigkeit sein.
- **Bürgerinitiativen sind aktiv:** Um die schon lange existierenden Proteste zu bestärken, hat sich am 05.07.2014 eine Bürgerinitiative mit Namen "Sicher um den Wörthsee" gegründet. An einem Tag wurden über 500 Unterschriften für eine Einführung von Tempo 40 und der Forderung nach einem Rad und Fußweg gesammelt.

Hintergrundinformationen

Aktivitäten ohne Ergebnis:

- Auf ein Schreiben von Anwohnern im Jahr 2013 kam am 14.10. 2013 ein Schreiben der Abteilung Verkehrswesen zurück, dass die Polizei Starnberg/Herrsching um eine Unfallstatistik des angesprochenen Streckenabschnittes für die Jahre 2007 bis 2013 gebeten worden sei. Den Anwohnern liegt eine Antwort bis heute nicht vor.

Gespräche mit Grundstücksanliegern im September 2014 - Lösungsvorschlag:

- Im September 2014 gab es ein Treffen der Bürgerinitiative mit Grundstücksanliegern (Landwirten) aus Schlagenhofen, die an der südlichen, der seeabgewandten Seite über Grundstücke/Felder verfügen. Die Aussage war, dass Grund für einen Rad-/Fußweg abgetreten werden könnte. Dies gilt aber nur mit der Einschränkung, dass der bisherige Verlauf der Straße beibehalten wird. **Eine Trassenführung schräg durch den Wald wird von allen Landwirten und dem Bund Naturschutz strikt abgelehnt.** Es wird ein Fuß-/Radweg seeseits gewünscht. Die maßvoll ausgebaute Straße wird rücksichtsvoll teilweise in die Felder verschoben. Ähnlich soll nun wohl auch die fehlende Radverbindung am Ammersee in Aidenried ausgebaut werden.

Wir bitten von der Fraktion der Grünen im Interesse von vielen Betroffenen um eine baldige Bearbeitung.

Feldafing / Herrsching, den 31.10.2014

Anton Maier
Fraktionsvorsitzender

Gerd Mulert
Fraktionsmitglied